jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1991/3/21 8Ob1527/91

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.03.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Huber, Dr. Graf, Dr. Floßmann und Dr. Schinko als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei ***** Dr. Franz J*****, vertreten durch Dr. Franz J.Salzer, Rechtsanwalt in Wien, und der auf Seite des Klägers beigetretenen Nebenintervenienten

1) Ingeborg K***** und 2) Michaela S*****, beide vertreten durch Dr. Georg Krasser, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagten Parteien 1) Dr. Selma W***** und 2) ***** Dr. Gerald W*****, vertreten durch Dr. Gernot Nachtnebel, Rechtsanwalt in Wien, wegen Unterlassung (Streitwert S 100.000,-) infolge ao. Revision der beklagten Parteien gegen das Urteil des Landesgerichtes für ZRS Wien als Berufungsgerichtes vom 18.September 1990, GZ 45 R 189/90-27, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten Parteien wird gemäß § 508a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO), weil die Auslegung einer nicht allgemein gebräuchlichen Vertragsbestimmung keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO berührt.

Anmerkung

E25770

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0080OB01527.91.0321.000

Dokumentnummer

JJT_19910321_OGH0002_0080OB01527_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at